

artnet AG

Quartalsmitteilung
für das erste Quartal 2017

Quartalsmitteilung für das erste Quartal 2017

Inhalt

Allgemeine Informationen und Geschäftsaktivitäten
Wirtschaftliche Entwicklung des artnet-Konzerns
Segmententwicklung
Finanzlage
Risiken und Chancen
Prognosebericht
Gremien, Geschäftsstellen, Investor Relations,
Informationen zur Aktie

Allgemeine Informationen und Geschäftsaktivitäten

Die artnet AG ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Hauptsitz in Berlin und wurde 1998 nach deutschem Recht gegründet. Der eingetragene Sitz der artnet AG ist Oranienstraße 164, 10969 Berlin, Deutschland.

Die artnet AG hält 100 % der Geschäftsanteile an der Artnet Worldwide Corporation („Artnet Corp.“), die ihren Geschäftssitz in New York, NY, USA, hat. Die Artnet Corp. hält ihrerseits 100 % der Geschäftsanteile an der artnet UK Ltd.

Der artnet-Konzern stellt im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit Kunstsammlern, Galerien, Verlagen, Auktionshäusern und Kunstliebhabern ein umfassendes Produktangebot zur Verfügung, mit dem Kunden online Künstler und Kunstpreise recherchieren sowie Kunstwerke kaufen und verkaufen können. Die Datenbank Price Database enthält mehr als 11 Millionen Auktionsergebnisse, die bis ins Jahr 1985 zurückreichen. Das Galerie-Netzwerk bietet Kunsthändlern und -käufern einen Überblick über den globalen Markt, Preise und Preistrends. Auf der Transaktionsplattform artnet Auctions können Nutzer online Kunstwerke kaufen und verkaufen. Mit artnet News betreibt der Konzern einen 24-Stunden-Nachrichtendienst, der über Events, Trends und Persönlichkeiten des internationalen Kunstmarktes berichtet.

Wirtschaftliche Entwicklung des artnet-Konzerns

Der Umsatz des artnet-Konzerns stieg im ersten Quartal 2017 gegenüber dem ersten Quartal 2016 um TUSD 150

oder 3 % auf USD 5,0 Mio. (Q1 2016: USD 4,85 Mio.). Im Segment artnet Auctions setzte sich der kräftige Wachstumskurs des zweiten Halbjahrs 2016 fort: Der Umsatz wuchs im ersten Quartal 2017 im Vergleich zum Vorjahr um 33 %. Der Durchschnittspreis der verkauften Lose stieg um 68 % auf USD 11.023 (Q1 2016: USD 6.563). Die Verkaufsrate stieg um 8 Prozentpunkte auf 42 %. Der Umsatz der Price Database ging aufgrund von Währungseffekten im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahr um 2 % zurück. Der Umsatz des Galerie-Netzwerks fiel angesichts eines wettbewerbsintensiven Marktumfelds im Vorjahresvergleich um 7 %. Die Werbeeinnahmen gaben leicht um 1 % nach, da einige Werbekunden aus dem Luxusgüter-Segment ihre Investitionen auf das zweite Quartal verschoben hatten.

Das Bruttoergebnis des Konzerns ging im ersten Quartal 2017 gegenüber dem Vorjahr um TUSD 182 oder 6 % auf USD 3,05 Mio. (Q1 2016: USD 3,23 Mio.) zurück. Der Rückgang resultierte aus steigenden Umsatzkosten, da artnet im Berichtszeitraum eine Reihe wichtiger Positionen neu besetzt hat.

Die betrieblichen Aufwendungen stiegen im ersten Quartal 2017 im Vergleich zum Vorjahr um TUSD 170 auf USD 3,08 Mio. (Q1 2016: USD 2,91 Mio.). Das resultierte vor allem aus gestiegenen Aufwendungen für Vertrieb und Marketing. Aufgrund der gestiegenen Ausgaben ging das Konzernergebnis im ersten Quartal 2017 deutlich auf TUSD -53 zurück (Q1 2016: TUSD 287).

Die Geschäftsführung ist zuversichtlich, dass der Konzern in allen Segmenten wieder zu positiven Wachstumsraten zurückkehren wird. Die positiven Auswirkungen der Investitionen in neue Mitarbeiter sind bereits spürbar und werden sich im Laufe des Jahres in vollem Umfang zeigen. Dazu sind eine Reihe von neuen Funktionen und Verbesserungen für die Website geplant, was die Wachstumsstrategie von artnet stärken wird.

Segmententwicklung

Die Geschäftsführung steuert und überwacht die einzelnen Geschäftsbereiche anhand des Deckungsbeitrags II (DB II = Umsatz abzüglich direkter und indirekter variabler Kosten).

Diese Profitabilitätskennziffer ging im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2017 im Vergleich zum Vorjahresquartal mit Ausnahme von artnet News in allen Segmenten zurück. Der Rückgang war die Folge der personellen Neubesetzungen, mit denen artnet in das Wachstum von artnet Auctions und der Preisdatenbank investiert. Trotz des sehr starken Umsatzwachstums bei artnet Auctions fiel der DB II um 153 %. Die Ursache dafür waren die gestiegenen direkten Kosten infolge dieser Investitionen. Der DB II im Segment Price Database ging ebenfalls aufgrund gestiegener direkter Kosten um 17 % zurück. Im Fall der Price Database resultierte das vor allem aus den Investitionen in das Produkt Analytics. Diese Investitionen werden im laufenden Geschäftsjahr 2017 allerdings zum prognostizierten moderaten Umsatzwachstum der Price Database beitragen. Im Segment Galerien fiel der DB II um 20 % - eine Konsequenz des Umsatzrückgangs und höherer direkter Kosten wegen der Investitionen in das Galerie-Portal. Ein großer Erfolg im ersten Quartal war die Entwicklung von artnet News. Aufgrund gestiegener Werbeeinnahmen verbesserte sich der DB II in diesem Segment um 40 %, blieb aber weiterhin negative.

Finanzlage

Die Finanzlage des Konzerns hat sich seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2016 nicht verändert. Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit war im ersten Quartal erneut positiv und stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich an. Die Verbindlichkeiten blieben auf stabilem Niveau. Der Zahlungsmittelbestand stieg im Vergleich zum 31. Dezember 2016 an, was vor allem eine Konsequenz verringerter Forderungen war.

Risiken und Chancen

Seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2016 am 24. März 2017 kam es zu keinen wesentlichen Ereignissen mit Auswirkungen auf die zukünftigen Risiken und Chancen des Konzerns.

Wie im Geschäftsbericht 2016 erläutert, könnte ein bestandsgefährdendes Liquiditätsrisiko für den Konzern entstehen, falls es zu einer vollständigen und sofortigen Schadensersatzzahlung im Zusammenhang mit einer Urheberrechtsklage kommen sollte. Nach dem Urteil eines französischen Berufungsgerichts

wegen der geltend gemachten Verletzung von Urheberrechten eines Fotografen könnte kurzfristig eine Schadensersatzzahlung inklusive Verzinsung in Höhe von rund TEUR 850 fällig werden. Neben der Ausnutzung sämtlicher Rechtsmittel bemüht sich artnet weiterhin um eine außergerichtliche Einigung mit dem Kläger. artnet geht nicht von einer vollständigen Schadensersatzzahlung im Geschäftsjahr 2017 aus.

Prognosebericht

artnet wird sich im Geschäftsjahr 2017 in einem kompetitiven Marktumfeld weiter erfolgreich behaupten, wie in dem im Geschäftsbericht 2016 veröffentlichten Prognosebericht beschrieben. Das Management geht davon aus, dass das Umsatzwachstum, verbunden mit einem moderaten Anstieg der Kosten, weiter anhält. Daher hält das Management an den im Geschäftsbericht 2016 veröffentlichten Prognosen für die Entwicklung der Segmente im Jahr 2017 fest.

Berlin, 12. Mai 2017



Jacob Pabst
Vorstand

Gremien

artnet AG

Aufsichtsrat

Hans Neuendorf, Vorsitzender
Dr. Bernhard Heiss, Stellvertretender Vorsitzender
Kilian Jay von Seldeneck

Vorstand

Jacob Pabst, Vorstand

Artnet Worldwide Corporation

Jacob Pabst, CEO

artnet UK Ltd.

Jacob Pabst, CEO

Geschäftsstellen

artnet AG

Oranienstraße 164
10969 Berlin
info@artnet.de
T: +49 (0)30 209 178-0
F: +49 (0)30 209 178-29

Artnet Worldwide Corporation

233 Broadway, 26th Floor
New York, NY 10279
USA
info@artnet.com
T: +1-212-497-9700
F: +1-212-497-9707

artnet UK Ltd.

Morrell House
98 Curtain Road
London EC2A 3AF
Großbritannien
info@artnet.co.uk
T: +44 (0)20 7729 0824
F: +44 (0)20 7033 9077

Investor Relations

Informationen für Investoren und den Jahresabschluss finden Sie unter artnet.de/investor-relations.

Weitere Anfragen können per E-Mail an ir@artnet.com oder per Post an eine unserer Geschäftsstellen gerichtet werden.

Informationen zur Aktie

Die Stammaktien der artnet AG werden am Regierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse unter dem Börsenkürzel «ART» gehandelt. Meldungen zu relevanten Unternehmensentwicklungen finden Sie unter artnet.de/investor-relations.

Wertpapier-Kenn-Nummer

[WKN]	A1K037
ISIN	DE000A1K0375

Konzept und Realisation:
Artnet Worldwide Corporation

